

SUPAIR | SAVAGE₂



Gebrauchsanweisung

Fr En **De** Es

SUPAIR
34 rue Adrastée - Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

RCS 387956790

Revision Index: 10/03/2026

www.supair.com

45°54.024'N / 06°04.725'E

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Technische Daten	4
Farboptionen	5
Überblick der Ausrüstung	5
Verbindung zum Gleitschirm	6
Flugvorbereitungen	7
Start	8
Flugcharakteristiken	8
Flugverhalten	9
Spezifische Verwendungszwecke	9
Schnelle Abstiegstechniken	10
Störungen	11
Leinenplan	13
Materialien	14
Wartungsblätter	15
Zertifizierungsberichte	25
Wartung	29
Recycling	30
Garantie	30
Haftungsausschluss	30
Umweltverantwortung	30
Serviceheft	32

Einführung

Danke, dass du dich für unseren SAVAGE 2 zum Gleitschirmfliegen entschieden hast. Wir sind erfreut dich an Board zu haben, um unsere gemeinsame Leidenschaft das Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Unsere Philosophie ist die permanenten Bedürfnisse der Piloten anzuhören, um bessere Produkte zu entwickeln und einen hohen Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind.

Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin es sorgfältig zu lesen. Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden.

Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung info@supair.com Wir wünschen dir bezaubernde,

Die SAVAGE2 ist ein Sportflügel für Streckenflüge und ultraleichte Abenteuer – sei es beim Hike & Fly, Biwak-Flug oder jeder anderen Bergtour. Entwickelt für erfahrene Pilotinnen und Piloten, die einen Flügel suchen, der Flugspaß und optimierte Leistung vereint, setzt die SAVAGE2 auf eine hybride 2,5-Leiner-Architektur. Sie bietet ein verspieltes und komfortables Handling, das zum Erkunden einlädt. Hinweis: Dieser Flügel ist nicht für Anfänger geeignet.

Mit dieser zweiten Generation führen wir erstmals das 2,5-Leiner-Konzept in unser Sortiment ein. Ziel ist es, die Leistung von Zwei-Leiner-Flügeln zugänglicher zu machen und gleichzeitig das notwendige passive Sicherheitsniveau zu bewahren, um die Fluggebiete entspannt genießen zu können.

SAVAGE 2 ist nach EN 926-1:2015 & EN 926-2:2013 in der Kategorie C zertifiziert, was sein hohes Leistungsniveau und die anspruchsvollen Steuerungsanforderungen widerspiegelt. Diese Kappe ist für erfahrene Piloten mit dem notwendigen technischen Know-how zur Steuerung eines EN-C Gleitschirms konzipiert.

Sie ist mit den meisten Gurtzeugen auf dem Markt kompatibel. Für ein optimales Flugerlebnis empfehlen wir jedoch die Verwendung eines Cocoon-Gurtzeugs aus der SUPAIR-Produktreihe. Nachdem du dieses Handbuch gelesen hast, empfehlen wir dir, deine Kappe auf einem Übungshang zu testen.

****Hinweis:**** Drei Piktogramme werden dich durch dieses Handbuch begleiten.



Beachte













Achtung !



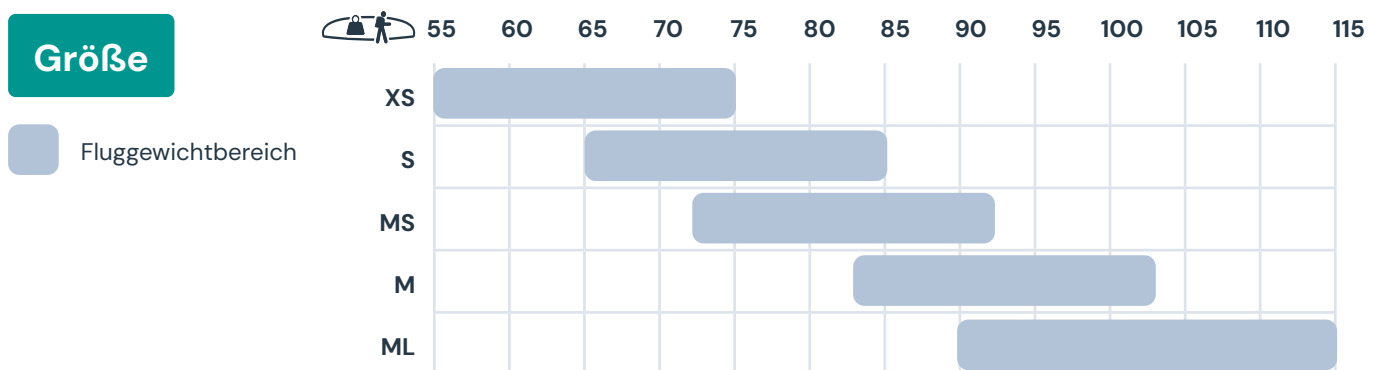
Gefahrt !

Technische Daten

Abmessungen

Schirm SAVAGE2		XS	S	MS	M	ML
 Gleitschirmgewicht (kg)		2.99	3.19	3.4	3.72	3.92
 Anzahl der Zellen		67				
 Fläche (m²)	Ausgelegte	20.2	22.15	24.33	26.6	28.9
 Fläche (m²)	Projizierte	17.06	18.71	20.55	22.47	24.41
 Spannweite (m)		11.16	11.69	12.25	12.81	13.35
 Spannweite (m)	Projizierte	8.78	9.19	9.63	10.07	10.5
 Streckung (m)	Ausgelegte	6.2				
 Streckung (m)	Projizierte	4.52				
 Flügeltiefe (m)		2.25	2.35	2.47	2.58	2.69
 Flug: Acrofliegen		A/B/C				

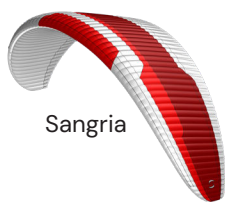
Größe



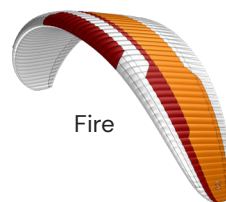
Eigenschaften

Schirm SAVAGE2	XS	S	MS	M	ML
Zulassung	Classe C EN : 926-2 (2013) & 926-1 (2015) LTF NFL II-91/09				
Anzahl der Tragegurte	3				
Beschleuniger	Ja, Weg: 170 mm	Ja, Weg: 175 mm	Ja, Weg: 175 mm	Ja, Weg: 185 mm	Ja, Weg: 185 mm
Trimmer	Nein				
Bremsweg (cm) bei maximaler Beladung	53.5	62	67	65	74
Gurteinstellung zur Zertifizierung	Abstand zwischen den Befestigungspunkten : 40 +/- 2 cm - Höhe der Haufhängungspunkte : 40 +/- 1 cm	Abstand zwischen den Befestigungspunkten : 42 cm +/- 2 cm - Höhe der Haufhängungspunkte : 41 cm +/- 1 cm	Abstand zwischen den Befestigungspunkten : 46 cm +/- 2 cm - Höhe der Haufhängungspunkte : 43 cm +/- 1 cm	Abstand zwischen den Befestigungspunkten : 48 cm +/- 2 cm - Höhe der Haufhängungspunkte : 44 cm +/- 1 cm	Abstand zwischen den Befestigungspunkten : 48 cm +/- 2 cm - Höhe der Haufhängungspunkte : 44 cm +/- 1 cm

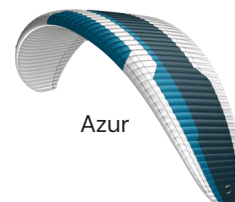
Farboptionen



Sangria



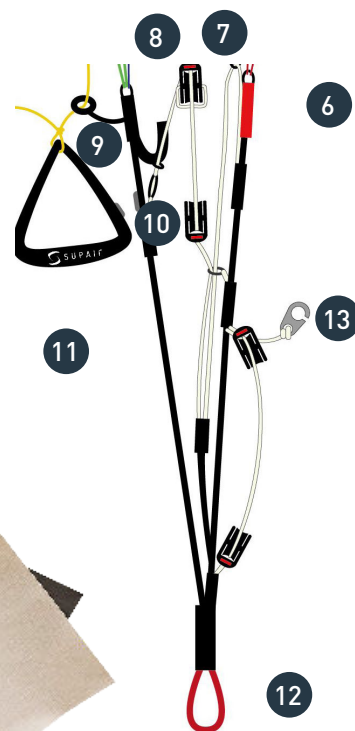
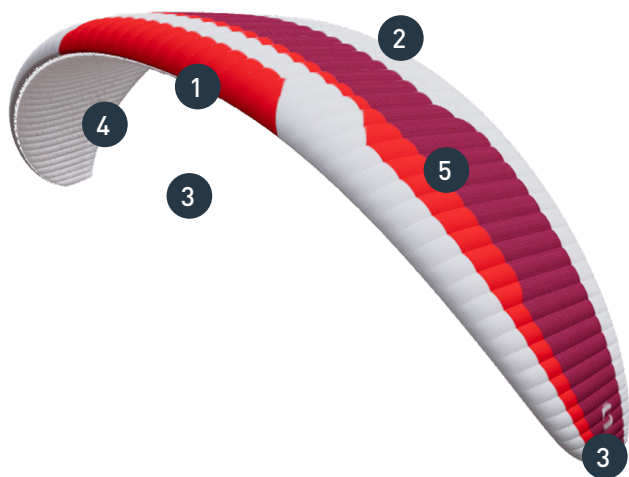
Fire



Azur

Überblick der Ausrüstung

- 1 Eintrittskante
- 2 Hinterkante
- 3 Stabilos
- 4 Untersegel
- 5 Obersegel
- 6 A Tragegurt
- 7 B Tragegurt
- 8 C Tragegurt
- 9 Bremsleine
- 10 Snaplock
- 11 Bremsgriff
- 12 Tragegurteinhängungsschleufe
- 13 Brummelhaken des Beschleunigersystems
- 14 Compact case light
- 15 Tasche mit Reparaturmaterial



Verbindung zum Gleitschirm

Auslegen des Gleitschirms

Wähle einen flachen Übungshang oder eine ebene Fläche ohne Hindernisse und ohne Wind.

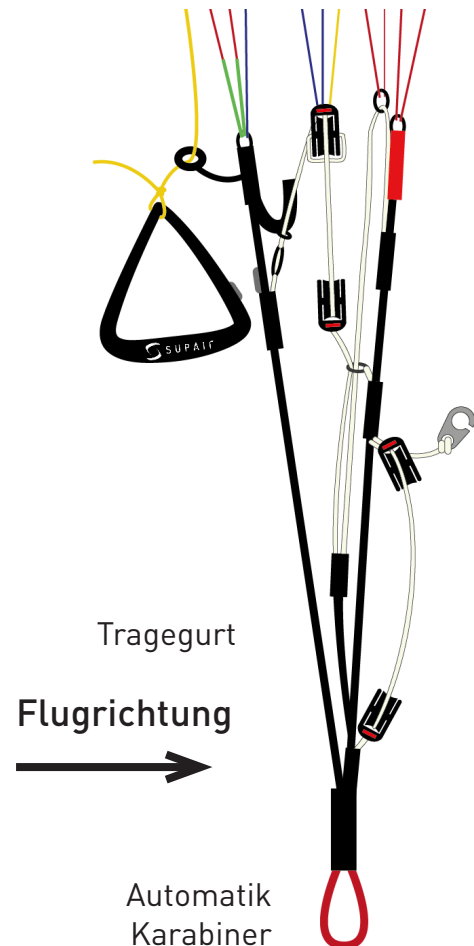
Breite deinen Schirm in Halbmondform aus. Kontrolliere den Zustand des Tuchs und der Leinen und achte darauf, dass keine Beschädigungen oder Risse vorhanden sind. Überprüfe, ob die Verbindungsglieder (Schließen) zwischen den Leinen und den Gurten korrekt verschlossen sind. Sortiere und entwirre die A- und B-Gurte sowie die Bremsleinen. Stelle sicher, dass sich keine Knoten oder Verwicklungen im Leinenfeld befinden.

Wahl eines geeigneten Gurtzeugs

SAVAGE2 wurde gemäß EN-C Norm mit einem Gurtzeug zertifiziert, das den Normen EN 1651 und LTF entspricht. Das bedeutet, dass du die meisten aktuell erhältlichen Gurtzeuge verwenden kannst. Wir empfehlen dir, ein nach EN 1651 und/oder LTF zertifiziertes Gurtzeug mit Protektor zu wählen.

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Ohne Drehung, verbinde die Gurtzeuge mit den Befestigungspunkten des Gurtzeugs mithilfe von automatischen Karabinern. Achte darauf, dass die Tragegurte richtig ausgerichtet sind: Die „A“-Gurte müssen in Flugrichtung vorne sein. (Siehe Diagramm rechts). Überprüfe abschließend, dass die Karabiner korrekt geschlossen sind.



Brustgurtlänge des Gurtzeugs

Wir erinnern daran, dass der Schirm mit den folgenden Vorderrandabständen zertifiziert wurde:

- 40 cm für eine SAVAGE2 in Größe XS
- 42 cm für eine SAVAGE2 in Größe S
- 42 cm für eine SAVAGE2 in Größe MS
- 46 cm für eine SAVAGE2 in Größe M
- 46 cm für eine SAVAGE2 in Größe ML

Beschleunigereinbau

Installiere den Beschleuniger in deinem Gurtzeug gemäß den Anweisungen des Herstellers. Verbinde ihn mit dem Schirm mittels der Brummelhaken. Nachdem der Beschleuniger angeschlossen ist, passe die Länge entsprechend deiner Größe an. Für eine korrekte Nutzung darf keine Spannung an den Haken in der entspannten Position bestehen.

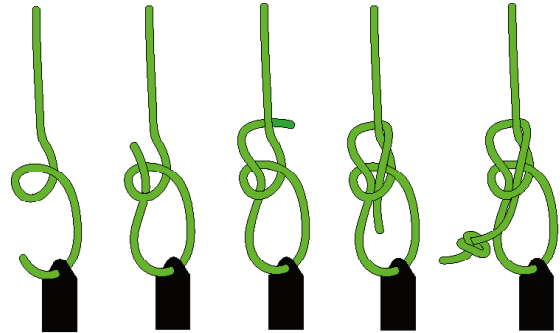


Bremseilenlänge

Die Bremsseilenlängen werden ab Werk so eingestellt, dass eine optimale Steuerung des Schirms gewährleistet ist. Sollten sie jedoch nicht zu dir passen, kannst du sie nach deinen Vorlieben anpassen.

Wir empfehlen, einen doppelten Spierenstich (Fisherman's Knot) zu verwenden und die Längenänderung auf ein Minimum zu beschränken (maximal ca. 5 cm).

Fisherman's knot

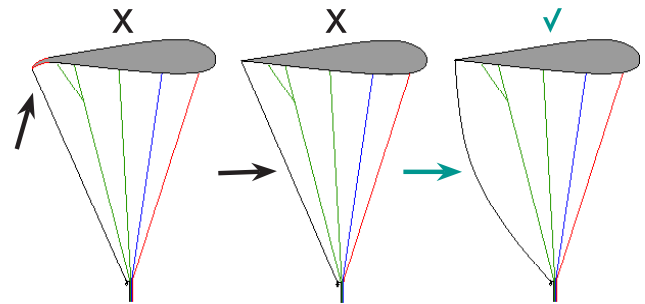


Wenn du die werkseitige Grundeinstellung veränderst, lasse sie vor dem Fliegen von einem Fachmann überprüfen und freigeben.



Überprüfe die Einstellung und lasse einen kleinen Durchhang an der Steuerleine, damit die Steuerschleife Spiel hat. Dies verhindert eine Deformation des Profils und eine Einschränkung der Funktionalität des Beschleunigers. Während der Beschleunigung darf die Hinterkante des Gleitschirms nicht verformt werden.

Bremsspannung im beschleunigten Flug



Flugvorbereitungen

SAVAGE 2 ist für erfahrene Piloten mit soliden technischen Flugfähigkeiten konzipiert, die einen leistungsstarken Gleitschirm suchen. Um dich mit deiner neuen Kappe vertraut zu machen, empfehlen wir, deine ersten Flüge bei ruhigen Bedingungen mit deinem gewohnten Gurtzeug durchzuführen.

Breite die Kappe aus und lege sie in einem Halbkreis auf ihre Oberseite.

Trenne die A- B- und C-Gurte sowie die Bremsseilen und stelle sicher, dass die Gurte und Leinen frei von Knoten sind und sich nicht in Hindernissen wie Ästen oder Steinen verfangen haben.



Es ist entscheidend, eine gründliche Vorflugkontrolle durchzuführen. Überprüfe vor jedem Start Folgendes:

- Prüfen, dass das Gurtzeug und die Karabiner nicht beschädigt sind.
- Prüfen, dass die Rettungsschirm-Tasche richtig geschlossen ist und der Griff korrekt sitzt.
- Prüfen, dass Ihre persönlichen Einstellungen nicht verändert wurden.
- Prüfen, dass der Schirm korrekt mit den Tragegurten verbunden ist und Karabiner sowie Verbindungsglieder richtig verriegelt sind.
- Prüfen, dass der Schirm korrekt angeschlossen ist, ohne dass sich das Gurtzeug verdreht hat.
- Prüfen, dass Sie sicher angeschnallt sind (Beinschlaufen, Brustgurt, Karabiner, Helm ...).

Start

Das Designteam hat sich bemüht, optimale Eigenschaften für eine effiziente Inflation unter allen Bedingungen zu erreichen. Ob bei leichtem oder starkem Wind, du wirst das progressive Verhalten beim Start genießen. Übe jedoch vor deinem ersten Flug das Ground-Handling, um dich mit deinem neuen Gleitschirm vertraut zu machen. Es ist möglich, den Schirm sowohl mit der Front- als auch mit der Rückstart-Methode zu starten.

Vorwärtsstart

Um den Gleitschirm zu starten, greife die oberen Enden der „A“-Gurte mit beiden Händen und bewege dich langsam nach vorne, um den Schirm nach oben zu führen. Sobald der Schirm über dir fliegt, ziehe bei Bedarf die Bremsen und führe eine visuelle Kontrolle durch, bevor du zum Start.

Rückwärtsstart

Wenn die Windgeschwindigkeit geeignet ist, empfehlen wir, den Schirm frontseitig aufzuziehen, um die Sichtkontrolle zu erleichtern. Drehen Sie sich zum Schirm, und greifen Sie die A-Leinen.

Nach einem leichten Impuls an den Leinen, um den Schirm aufzuziehen, passen Sie Ihre Laufgeschwindigkeit an, um das Timing zu erleichtern. Sobald der Flügel stabil ist, drehen Sie sich um und laufen Sie zum Starten vorwärts.



Vor jedem Start stelle sicher, dass der Luftraum vor dir, um dich herum und über dir frei ist. Überprüfe außerdem die Wetterbedingungen, um sicherzustellen, dass sie zu deinen.

Flugcharakteristiken

Hier sind einige Tipps, um die Leistung des SAVAGE 2 während des Flugs optimal zu nutzen:

Kurven

Um eine Kurve zu fliegen, stelle sicher, dass der Luftraum frei ist, lehne dich in die Kurve und ziehe die Bremsleine auf der Seite, in die du drehen möchtest, langsam nach unten, bis du den gewünschten Neigungswinkel erreicht hast. Du kannst dann die Geschwindigkeit und den Radius der Kurve mit der äußeren Bremsleine modulieren. Wenn du mit niedriger Geschwindigkeit fliegst, beginne die Kurve, indem du zuerst die äußere Bremsleine löst. Dies vermeidet das Risiko eines Drehens.

Ihre ersten Kurven sollten allmählich erfolgen, um sich an das Flugverhalten des SAVAGE2 zu gewöhnen.

Beschleuniger

Bei beschleunigtem Flug wird der Schirm empfindlicher gegenüber Turbulenzen. Es ist daher wichtig, ihn mit den hinteren Gurten zu steuern, um eine weitere Schwächung des Profils zu vermeiden. Wenn du einen Druckverlust in der Speedbar bemerkst, höre auf zu drücken und übe leichten Bremsdruck aus, um einen möglichen Frontkollaps zu verhindern.

Einsatzbereich des Beschleunigers:

170 mm für eine SAVAGE2 in Größe XS
175 mm für eine SAVAGE2 in Größe S
175 mm für eine SAVAGE2 in Größe MS
185 mm für eine SAVAGE2 in Größe M
185 mm für eine SAVAGE2 in Größe ML

Steuerung ohne Bremsen



Beim beschleunigten Fliegen musst du den Schirm mit den hinteren Gurten steuern, nicht mit den Bremsen.

Falls du aus irgendeinem Grund die Bremsen nicht benutzen kannst, solltest du ebenfalls mit den hinteren Gurten (B-Gurte) steuern.

Um eine Kurve einzuleiten, greifen Sie die C-Leine auf der Seite, in die Sie drehen möchten, und ziehen Sie sie nach unten. Halten Sie die Aktion, bis der gewünschte Kurs erreicht ist. Die Bewegung sollte moderat sein, um das Risiko eines Strömungsabrisses (Spin) zu verringern. Beim Landen lassen Sie den Schirm bis zum letzten Moment gleiten, bevor Sie ihn symmetrisch bremsen. Das Bremsen über die C-Leinen ist weniger effektiv als mit den Bremsen, daher wird die Landung etwas energischer als gewöhnlich sein.

Flugverhalten

Landung

Stelle sicher, dass du immer genug Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du dich der gewählten Landezone (PTU, PTS, etc.) näherst. Mache niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer mit dem Wind (gegen den Wind), stehend und bereit, bei Bedarf zu rennen.

Bereite deinen letzten Gleitflug mit maximaler Geschwindigkeit vor, wenn die Wetterbedingungen es zulassen, und bremsen dann allmählich, um den Schirm bis zur endgültigen Landung zu verlangsamen. Achte darauf, nicht zu viel, zu früh oder zu schnell zu bremsen, um ein mögliches Abreißen und eine harte Landung zu vermeiden.

Bei einer Landung bei anhaltend höherem Wind musst du dich schnell umdrehen, dem Schirm zuwenden, nach vorne gehen und dabei symmetrisch bremsen. Du kannst auch die „B“-Gurte nach unten ziehen, um den Schirm abzulassen und sicher zu Boden zu bringen.

Falten

Falte jede Seite deines Gleitschirms in einer Akkordeon-ähnlichen Form. Staple die Verstärkungen der Vorderkante übereinander. Bringe eine Seite des Schirms über die andere, während du die Verstärkungen der Vorderkante flach hältst. Rolle den Schirm von der Vorderkante bis zur Hinterkante auf. Achte während des gesamten Packvorgangs darauf, die Verstärkungen der Vorderkante nicht zu biegen.

Wenn Ihr Schirm längere Zeit gelagert wird, denken Sie daran, den Kompressionssack zu öffnen und den Schirm flach, geschützt vor Sonne und Feuchtigkeit, zu lagern.

Spezifische Verwendungszwecke

Windenstart

SAVAGE2 kann im Einpersonen-Seilstart verwendet werden. Fliegen Sie nur mit zugelassener Ausrüstung, betrieben von einem qualifizierten Bediener und nach vorheriger Schulung. Die Zugkraft muss dem Gewicht der Ausrüstung entsprechen, und das Seilwinden sollte erst eingreifen, wenn der Schirm vollständig aufgezo-gen und stabil über dem Piloten ist.

Tandemflug



Der Gleitschirm SAVAGE2 ist nicht für den Tandemflug ausgelegt.

Acro-Flug

Ihr Schirm wurde nicht für Kunstflug entwickelt. Wiederholtes Ausführen von Manövern, die über 4 g (oder 2 g bei asymmetrischen Manövern) hinausgehen, führt zu einer vorzeitigen Alterung Ihres Flügels und ist zu vermeiden. SAT-Manöver sind am belastendsten für Ihr Material.

Schnelle Abstiegstechniken

Die unten beschriebenen Techniken sollten nur im Notfall oder in dringenden Fällen angewendet werden und erfordern eine vorherige Schulung. Die Analyse und Antizipation der aerologischen Bedingungen verhindert oft, dass diese Methoden angewendet werden müssen. Wir empfehlen, in ruhigem Luftstrom und vorzugsweise über Wasser zu üben oder eine geeignete Schulung (z. B. SIVKurs) zu absolvieren.

Großen Ohren

Die Ohren können instabil sein, daher wird empfohlen, zum Abstieg die BR3 zu verwenden.

B-Stall

Nicht empfohlen für diesen Schirm.

360° spiral dives

Die 360°-Spiralenabstieg wird aus Gründen der Langlebigkeit des Schirms nicht empfohlen, da die erleichterte Struktur des Schirms unter wiederholten Manövern dieser Art leiden kann. Wenn du jedoch 360°-Kreisflüge durchführen möchtest, beachte bitte, dass der SAVAGE2 ein Schirm ist, der viel Energie speichern kann. Eine ausgezeichnete Flugtechnik ist unerlässlich, um dieses Manöver sicher auszuführen. Wir empfehlen, in einer sicheren Umgebung zu üben und dabei von.



Bitte beachten Sie, dass gemäß der Norm der SAVAGE2-Schirm nicht sofort wieder in den Normalflug zurückkehrt und 2 bis 4 Umdrehungen benötigt, um ohne Eingriff des Piloten wieder in den geraden Flug zu gelangen (EN-C-Norm).



WARNUNG : Dieses Manöver belastet den Schirm stark. Die Geschwindigkeit und die Zentrifugalkraft können zu Desorientierung führen und in extremen Fällen einen «Blackout» verursachen, der bis zum Bewusstseinsverlust führen kann. Übe dieses Manöver mit einer großen Höhenreserve, allmählich und bleibe aufmerksam.



Störungen

Stall

Dieses Manöver ist äußerst technisch und schwierig auszuführen. Bitte lernen Sie dieses Manöver in einer sicheren Umgebung und unter Anleitung eines Fachmanns.

Asymmetrische Einklapper

Jeder Paraglider kann gelegentlich aufgrund von Turbulenzen oder Pilotierungsfehlern einen Klapper erfahren. Im Falle eines Klappers sollte Ihre Priorität darin bestehen, sich vom Gelände zu entfernen und den Geradeausflug wiederherzustellen. Im Falle einer asymmetrischen Klapper (ob durch Turbulenzen verursacht oder absichtlich vom Piloten ausgelöst) empfehlen wir, die folgende Vorgehensweise zu befolgen:

- Verlagern Sie Ihr gesamtes Gewicht auf die Seite der „offenen“ Seite.
- Falls erforderlich, üben Sie sanft Bremse auf der offenen Seite aus, um das Drehen des Schirms zu verhindern.
- Sobald das Gleichgewicht (gerader Flug) erreicht ist, wenn die geschlossene Seite nicht spontan wieder öffnet, ziehen Sie kräftig an der betreffenden Steuerleine und lassen Sie sie sofort los. Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf, bis der Flügel vollständig geöffnet ist.
- Im Falle einer «Kravatte» ist die Ohrtechnik nicht durchführbar. Sie können die Stabilo-Leine

Frontstall

Um Frontstalls mit SAVAGE 2 durchzuführen, ist die Verwendung von Faltleinen erforderlich. Im Falle einer Frontschließung erinnern wir Sie daran, dass die beste Vorgehensweise wie folgt ist:

- Lassen Sie die Bremsen während der Schließung vollständig los. Wenn Sie diese absichtlich auslösen, empfehlen wir die Verwendung einer Doppelsteuerung.
- Warten Sie, bis der Schirm wieder über Ihnen ist – bremsen Sie den Schirm nicht, wenn er hinter Ihnen liegt.
- „Dämpfen“ Sie den Sturz mit den Bremsen, indem Sie symmetrisch betätigen, sobald der Schirm vor Ihnen ist.
- Wenn Ihr Schirm geschlossen bleibt, wenden Sie einen kurzen, geeigneten Bremsstoß an, um den Anströmkante zu öffnen.

Sackflug

Auch wenn diese Flugkonfiguration sehr selten auftritt, kann es sein, dass der Schirm ohne horizontale Geschwindigkeit absinkt, was einen Fallschirmzustand darstellt. Wenn dies geschieht, ziehen Sie die Bremsen vollständig symmetrisch an und betätigen Sie das Beschleunigerpedal. Falls notwendig, können Sie auch die A-Gurte nach vorne drücken. Stellen Sie sicher, dass der normale Flug wieder aufgenommen wurde, bevor Sie die Steuerungen erneut betätigen.



Achtung, übermäßige Feuchtigkeitsbedingungen oder ein nasser Schirm erhöhen erheblich das Risiko, eine vorzeitige Parachutalstall zu verursachen. Diese Situationen sollten vermieden werden.

Spin / Asymmetrischer Stall

Ein Spin wird nur bei einem Pilotenfehler auftreten. Das Design des SAVAGE 2 ist so, dass der Schirm nicht in dieser Konfiguration verbleibt. Da diese Manöver sehr technisch ist, empfehlen wir, das Management eines Spin in einem geschützten Umfeld und unter Anleitung eines Fachmanns zu.

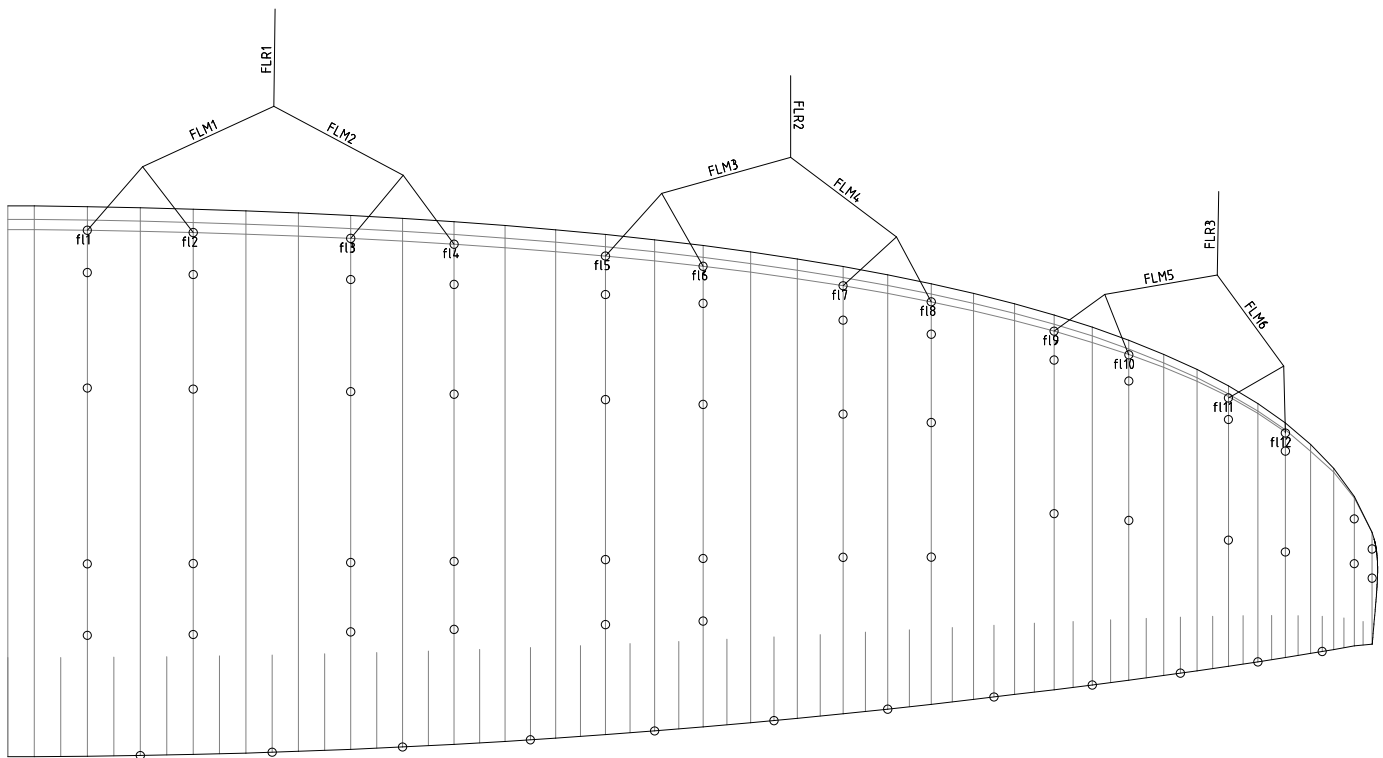
Nutzung im SIV-Kurs

Wir empfehlen, Ihren Schirm im Rahmen von SIV-Kursen kennenzulernen. Bitte beachten Sie, dass diese Manöver für die Struktur des sehr leichten Schirms belastend sein können.

Faltleinen

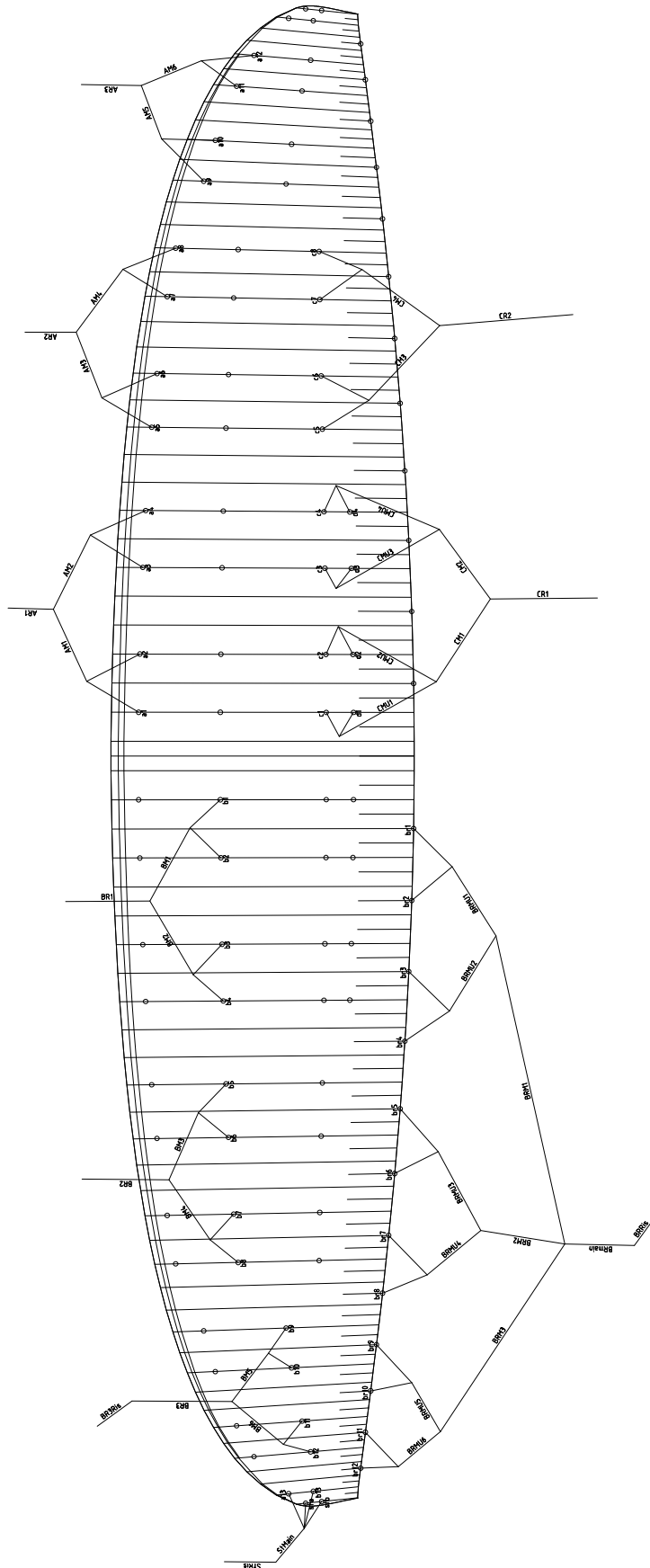
Um sanftere Klapperungen durchzuführen, wird empfohlen, spezielle Klapperleinen zu verwenden. Der dazugehörige Plan befindet sich direkt darunter.

Savage 2 folding lines layout



Zeileneinteilung

Savage 2 lines layout



Materialien

Stoffe	Hersteller	Referenz
Oberseite – Vorderkante	Domnico Tex	N20 soft
Oberseite – Hinterteil	Domnico Tex	10D soft
Unterseite	Domnico Tex	10D soft
Aufgehängte Trennwände	Porcher Sport	70000E91 – Skytex 32 gr Hard
Nicht aufgehängte Trennwände und Mini-Ribs	Porcher Sport	70000E91 – Skytex 27 gr Hard

Hauptleinen	Hersteller	Referenz
Obere Leinen	Edelrid	8001U-090/070/050/040 /9200-030
Mittlere Leinen	Edelrid	8001U-130/090/070
Untere Leinen	Edelrid	8001U-230/190/130 / PPSL 120

Bremsleinen	Hersteller	Referenz
Obere Leinen	Edelrid	9200-030
Mittlere Leinen	Edelrid	8001U-070/9200-030
Untere Leinen	Edelrid	8001U-190/A7850X-200

Verbindung Leinen/Tragegurte

Supair Connect

Wartungsblätter

Schirm SAVAGE2 in XS

Tabelle der Nähleinen-Maße (mm).

Die Messungen erfolgen vom unteren Ende der Tragegurte bis zur Unterseite, bei einer Spannung von 5 dNa.

	A			B			C			D		
	Manual	Testedw sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	6868	6864	-4	6773	6777	4	6911	6905	-6	6967	6963	-4
2	6776	6776	0	6680	6685	5	6813	6807	-6	6871	6866	-5
3	6752	6755	3	6656	6659	3	6781	6775	-6	6837	6833	-4
4	6810	6813	3	6714	6719	5	6836	6829	-7	6886	6882	-4
5	6734	6736	2	6655	6660	5	6728	6723	-5			
6	6640	6642	2	6565	6570	5	6632	6627	-5			
7	6584	6587	3	6516	6515	-1	6575	6570	-5			
8	6616	6618	2	6551	6551	0	6606	6602	-4			
9	6425	6425	0	6428	6430	2						
10	6334	6333	-1	6342	6341	-1						
11	6247	6247	0	6271	6278	7						
12	6239	6239	0	6276	6276	0						
13	6020	6020	0	6028	6026	-2						
14	5974	5976	2	6013	6008	-5						

BRAKE			
Manual	Tested sample	Diff	
1	7095	7087	-8
2	6859	6859	0
3	6672	6678	6
4	6671	6676	5
5	6503	6502	-1
6	6383	6382	-1
7	6329	6327	-2
8	6388	6387	-1
9	6276	6278	2
10	6250	6250	0
11	6248	6246	-2
12	6294	6293	-1

Tabelle der Tragegurtlängen (mm)

Die Messung der Tragegurtlänge erfolgt inklusive Karabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	508	505	-3	338	336	-2
A'	508	503	-5	390	389	-1
B	548	550	2	440	438	-2
C	548	553	5	548	553	5

Lines individual lengths

A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		BRAKE LINES	
NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN
a1	939	b1	930	c1	380	d1	436	br1	807
a2	847	b2	837	c2	360	d2	418	br2	571
a3	846	b3	836	c3	344	d3	400	br3	642
a4	904	b4	894	c4	328	d4	378	br4	641
a5	865	b5	853	c5	867			br5	575
a6	771	b6	763	c6	771	STABILO LINES		br6	455
a7	764	b7	757	c7	764	NAME	SEWN	br7	391
a8	796	b8	792	c8	795	sta	282	br8	450
a9	659	b9	576	CMU1	566	stb	321	br9	368
a10	568	b10	490	CMU2	488	Stmain	4854	br10	342
a11	557	b11	481	CMU3	503	StRis	302	br11	271
a12	549	b12	486	CMU4	574			br12	317
a13	328	b13	336	CM1	1090			BRMU1	1193
AM1	1081	BM1	1069	CM2	1059			BRMU2	935
AM2	1058	BM2	1046	CM3	995			BRMU3	1105
AM3	994	BM3	981	CM4	945			BRMU4	1115
AM4	945	BM4	938	CR1	4330			BRMU5	698
AM5	753	BM5	653	CR2	4317			BRMU6	767
AM6	674	BM6	587					BRM1	2297
AR1	4343	BR1	4231					BRM2	2025
AR2	4364	BR2	4276					BRM3	2412
AR3	4505	BR3	4374					BRMain	1375
		BR3Ris	303					BRRis	1438

Toleranz +/- 10mm

Leinenmessung bei einer Spannung von 5 dNa:

* Der geschnittene Wert kann je nach Nahtart, Maschine und verwendetem Faden variieren.

** Der genähte Wert entspricht der endgültigen Länge der Leine, von einer Schlaufe bis zur anderen.

Schirm SAVAGE2 in S

Tabelle der Nähleinen-Maße (mm).

Die Messungen erfolgen vom unteren Ende der Tragegurte bis zur Unterseite, bei einer Spannung von 5 dNa.

	A			B			C			D		
	Manual	Testedw sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	7211	7211	0	7116	7116	0	7234	7230	-4	7292	7289	-3
2	7115	7118	3	7019	7015	-4	7131	7124	-7	7191	7188	-3
3	7092	7092	0	6994	6991	-3	7099	7092	-7	7156	7155	-1
4	7153	7153	0	7056	7054	-2	7157	7151	-6	7208	7210	2
5	7062	7060	-2	6977	6975	-2	7055	7047	-8			
6	6964	6961	-3	6882	6884	2	6955	6946	-9			
7	6906	6903	-3	6831	6832	1	6895	6890	-5			
8	6939	6936	-3	6868	6865	-3	6927	6920	-7			
9	6744	6744	0	6750	6754	4						
10	6649	6647	-2	6660	6663	3						
11	6559	6558	-1	6583	6588	5						
12	6550	6546	-4	6588	6586	-2						
13	6325	6322	-3	6335	6328	-7						
14	6276	6271	-5	6319	6315	-4						

BRAKE			
	Manual	Tested sample	Diff
1	7292	7289	-3
2	7191	7188	-3
3	7156	7155	-1
4	7208	7210	2
5	6503	6502	-1
6	6383	6382	-1
7	6329	6327	-2
8	6388	6387	-1
9	6276	6278	2
10	6250	6250	0
11	6248	6246	-2
12	6294	6293	-1

Tabelle der Tragegurtlängen (mm)

Die Messung der Tragegurtlänge erfolgt inklusive Karabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	530	528	-2	355	351	-4
A'	530	525	-5	415	410	-5
B	570	575	5	455	456	1
C	570	573	3	570	573	3

Lines individual lengths

A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		BRAKE LINES	
NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN
a1	986	b1	977	c1	400	d1	458	br1	847
a2	890	b2	880	c2	378	d2	440	br2	601
a3	890	b3	879	c3	362	d3	421	br3	675
a4	951	b4	941	c4	345	d4	398	br4	675
a5	909	b5	897	c5	911			br5	604
a6	811	b6	802	c6	811	STABILO LINES		br6	479
a7	804	b7	796	c7	804	NAME	SEWN	br7	412
a8	837	b8	833	c8	836	sta	297	br8	473
a9	693	b9	608	CMU1	593	stb	338	br9	388
a10	598	b10	518	CMU2	512	Stmain	5111	br10	360
a11	587	b11	507	CMU3	528	StRis	302	br11	286
a12	578	b12	512	CMU4	603			br12	333
a13	346	b13	354	CM1	1145			BRMU1	1251
AM1	1135	BM1	1123	CM2	1113			BRMU2	983
AM2	1112	BM2	1099	CM3	1046			BRMU3	1161
AM3	1044	BM3	1031	CM4	993			BRMU4	1172
AM4	993	BM4	986	CR1	4531			BRMU5	734
AM5	791	BM5	688	CR2	4529			BRMU6	806
AM6	709	BM6	619					BRM1	2413
AR1	4565	BR1	4443					BRM2	2130
AR2	4578	BR2	4474					BRM3	2537
AR3	4732	BR3	4609					BRMain	1458
		BR3Ris	303					BRRis	1501

Toleranz +/- 10mm

Leinenmessung bei einer Spannung von 5 dNa:

* Der geschnittene Wert kann je nach Nahtart, Maschine und verwendetem Faden variieren.

** Der genähte Wert entspricht der endgültigen Länge der Leine, von einer Schlaufe bis zur anderen.

Schirm SAVAGE2 in MS

Tabelle der Nähleinen-Maße (mm).
Die Messungen erfolgen vom unteren Ende der Tragegurte bis zur Unterseite, bei einer Spannung von 5 dNa.

	A			B			C			D		
	Manual	Testedw sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	7552	7551	-1	7462	7463	1	7590	7585	-5	7650	7645	-5
2	7452	7453	1	7361	7361	0	7483	7480	-3	7546	7543	-3
3	7429	7431	2	7336	7338	2	7451	7444	-7	7511	7507	-4
4	7493	7495	2	7402	7403	1	7512	7506	-6	7566	7563	-3
5	7398	7397	-1	7320	7325	5	7406	7399	-7			
6	7296	7297	1	7222	7226	4	7302	7294	-8			
7	7236	7232	-4	7169	7175	6	7240	7233	-7			
8	7270	7265	-5	7208	7211	3	7273	7265	-8			
9	7065	7062	-3	7062	7070	8						
10	6966	6961	-5	6968	6974	6						
11	6873	6870	-3	6892	6900	8						
12	6864	6857	-7	6898	6904	6						
13	6622	6621	-1	6643	6645	2						
14	6571	6574	3	6626	6630	4						

BRAKE			
Manual	Tested sample	Diff	
1	7818	7813	-5
2	7561	7557	-4
3	7359	7356	-3
4	7359	7355	-4
5	7178	7173	-5
6	7047	7042	-5
7	6988	6984	-4
8	7051	7043	-8
9	6930	6925	-5
10	6901	6896	-5
11	6897	6893	-4
12	6946	6939	-7

Tabelle der Tragegurtlängen (mm)

Die Messung der Tragegurtlänge erfolgt inklusive Karabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	530	527	-3	355	354	-1
A'	530	525	-5	415	411	-4
B	580	584	4	465	470	5
C	570	572	2	570	572	2

Lines individual lengths

A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		BRAKE LINES	
NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN
a1	1034	b1	1024	c1	419	d1	481	br1	889
a2	934	b2	923	c2	397	d2	462	br2	632
a3	934	b3	922	c3	380	d3	442	br3	710
a4	998	b4	988	c4	362	d4	418	br4	710
a5	954	b5	941	c5	956			br5	635
a6	852	b6	843	c6	852	STABILO LINES		br6	504
a7	845	b7	836	c7	845	NAME	SEWN	br7	434
a8	879	b8	875	c8	878	sta	313	br8	497
a9	727	b9	639	CMU1	622	stb	366	br9	408
a10	628	b10	545	CMU2	537	Stmain	5400	br10	379
a11	616	b11	534	CMU3	554	StRis	302	br11	301
a12	607	b12	540	CMU4	633			br12	350
a13	364	b13	383	CM1	1200			BRMU1	1314
AM1	1189	BM1	1177	CM2	1168			BRMU2	1034
AM2	1166	BM2	1153	CM3	1097			BRMU3	1222
AM3	1095	BM3	1081	CM4	1042			BRMU4	1233
AM4	1042	BM4	1035	CR1	4784			BRMU5	773
AM5	830	BM5	723	CR2	4784			BRMU6	847
AM6	746	BM6	655					BRM1	2536
AR1	4804	BR1	4698					BRM2	2242
AR2	4818	BR2	4733					BRM3	2670
AR3	4980	BR3	4855					BRMain	1432
		BR3Ris	303					BRRis	1662

Toleranz +/- 10mm

Leinenmessung bei einer Spannung von 5 dNa:

* Der geschnittene Wert kann je nach Nahtart, Maschine und verwendetem Faden variieren.

** Der genähte Wert entspricht der endgültigen Länge der Leine, von einer Schlaufe bis zur anderen.

Schirm SAVAGE2 in M

Tabelle der Nähleinen-Maße (mm).

Die Messungen erfolgen vom unteren Ende der Tragegurte bis zur Unterseite, bei einer Spannung von 5 dNa.

	A			B			C			D		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	7888	7886	-2	7789	7786	-3	7926	7922	-4	7990	7986	-4
2	7785	7784	-1	7685	7684	-1	7815	7810	-5	7882	7877	-5
3	7760	7760	0	7659	7657	-2	7781	7776	-5	7845	7841	-4
4	7829	7825	-4	7727	7723	-4	7847	7838	-9	7904	7899	-5
5	7736	7738	2	7649	7648	-1	7736	7731	-5			
6	7629	7631	2	7546	7546	0	7628	7624	-4			
7	7567	7574	7	7492	7495	3	7565	7560	-5			
8	7603	7608	5	7532	7531	-1	7600	7594	-6			
9	7393	7399	6	7395	7396	1						
10	7289	7293	4	7298	7297	-1						
11	7190	7195	5	7216	7217	1						
12	7180	7184	4	7222	7220	-2						
13	6933	6936	3	6942	6946	4						
14	6880	6887	7	6925	6930	5						

BRAKE			
Manual	Tested sample	Diff	
1	8177	8175	-2
2	7910	7907	-3
3	7700	7699	-1
4	7701	7696	-5
5	7512	7509	-3
6	7376	7376	0
7	7316	7315	-1
8	7381	7383	2
9	7254	7250	-4
10	7223	7222	-1
11	7219	7214	-5
12	7269	7263	-6

Tabelle der Tragegurtlängen (mm)

Die Messung der Tragegurtlänge erfolgt inklusive Karabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	550	546	-4	360	358	-2
A'	550	545	-5	425	424	-1
B	590	589	-1	460	461	1
C	590	592	2	590	592	2

Tolérance +/- 5mm

Lines individual lengths

A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		BRAKE LINES	
NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN
a1	1081	b1	1071	c1	439	d1	503	br1	931
a2	978	b2	967	c2	416	d2	483	br2	664
a3	977	b3	966	c3	398	d3	462	br3	745
a4	1046	b4	1034	c4	380	d4	437	br4	746
a5	999	b5	985	c5	1000			br5	666
a6	892	b6	882	c6	892	STABILO LINES		br6	530
a7	885	b7	876	c7	885	NAME	SEWN	br7	456
a8	921	b8	916	c8	920	sta	329	br8	521
a9	762	b9	670	CMU1	650	stb	374	br9	429
a10	658	b10	573	CMU2	562	Stmain	5670	br10	398
a11	646	b11	561	CMU3	579	StRis	302	br11	317
a12	636	b12	567	CMU4	663			br12	367
a13	382	b13	391	CM1	1255			BRMU1	1376
AM1	1244	BM1	1231	CM2	1222			BRMU2	1085
AM2	1220	BM2	1206	CM3	1147			BRMU3	1281
AM3	1146	BM3	1131	CM4	1091			BRMU4	1295
AM4	1091	BM4	1083	CR1	4995			BRMU5	811
AM5	869	BM5	758	CR2	4998			BRMU6	888
AM6	779	BM6	684					BRM1	2659
AR1	5016	BR1	4902					BRM2	2354
AR2	5041	BR2	4945					BRM3	2803
AR3	5214	BR3	5099					BRMain	1583
		BR3Ris	303					BRRis	1643

Toleranz +/- 10mm

Leinenmessung bei einer Spannung von 5 dNa:

* Der geschnittene Wert kann je nach Nahtart, Maschine und verwendetem Faden variieren.

** Der genähte Wert entspricht der endgültigen Länge der Leine, von einer Schlaufe bis zur anderen.

Schirm SAVAGE2 in ML

Tabelle der Nähleinen-Maße (mm).
Die Messungen erfolgen vom unteren Ende der Tragegurte bis zur Unterseite, bei einer Spannung von 5 dNa.

	A			B			C			D		
	Manual	Testedw sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	8216	8215	-1	8118	8117	-1	8239	8240	1	8306	8310	4
2	8109	8110	1	8010	8013	3	8125	8130	5	8194	8198	4
3	8085	8088	3	7984	7983	-1	8091	8090	-1	8158	8160	2
4	8157	8161	4	8056	8056	0	8160	8162	2	8220	8221	1
5	8062	8062	0	7968	7968	0	8054	8054	0			
6	7952	7953	1	7861	7863	2	7942	7942	0			
7	7887	7886	-1	7804	7804	0	7876	7876	0			
8	7925	7925	0	7847	7845	-2	7912	7913	1			
9	7686	7685	-1	7683	7682	-1						
10	7578	7579	1	7581	7582	1						
11	7475	7474	-1	7496	7497	1						
12	7464	7462	-2	7501	7498	-3						
13	7204	7202	-2	7214	7211	-3						
14	7149	7150	1	7196	7195	-1						

BRAKE			
	Manual	Tested sample	Diff
1	8561	8556	-5
2	8284	8283	-1
3	8066	8066	0
4	8067	8070	3
5	7872	7873	1
6	7730	7733	3
7	7667	7669	2
8	7735	7736	1
9	7603	7604	1
10	7571	7572	1
11	7566	7566	0
12	7617	7616	-1

Tabelle der Tragegurtlängen (mm)

Die Messung der Tragegurtlänge erfolgt inklusive Karabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	530	529	-1	350	351	1
A'	530	529	-1	415	411	-4
B	580	585	5	465	466	1
C	570	571	1	570	571	1

Tolérance +/- 5mm

Lines individual lengths

A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		BRAKE LINES	
NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN	NAME	SEWN
a1	1130	b1	1119	c1	459	d1	526	br1	972
a2	1023	b2	1011	c2	436	d2	505	br2	695
a3	1022	b3	1010	c3	417	d3	484	br3	779
a4	1094	b4	1082	c4	398	d4	458	br4	780
a5	1044	b5	1030	c5	1046			br5	696
a6	934	b6	923	c6	934	STABILO LINES		br6	554
a7	926	b7	916	c7	926	NAME	SEWN	br7	477
a8	964	b8	959	c8	962	sta	345	br8	545
a9	797	b9	703	CMU1	678	stb	392	br9	449
a10	689	b10	601	CMU2	587	Stmain	5923	br10	417
a11	676	b11	589	CMU3	605	StRis	302	br11	332
a12	665	b12	594	CMU4	693			br12	383
a13	400	b13	410	CM1	1311			BRMU1	1437
AM1	1299	BM1	1286	CM2	1278			BRMU2	1135
AM2	1276	BM2	1261	CM3	1199			BRMU3	1340
AM3	1198	BM3	1183	CM4	1141			BRMU4	1354
AM4	1141	BM4	1133	CR1	5204			BRMU5	848
AM5	908	BM5	794	CR2	5218			BRMU6	928
AM6	815	BM6	717					BRM1	2778
AR1	5240	BR1	5128					BRM2	2462
AR2	5270	BR2	5170					BRM3	2932
AR3	5433	BR3	5318					BRMain	1656
		BR3Ris	303					BRRis	1733

Toleranz +/- 10mm

Leinenmessung bei einer Spannung von 5 dNa:

* Der geschnittene Wert kann je nach Nahtart, Maschine und verwendetem Faden variieren.

** Der genähte Wert entspricht der endgültigen Länge der Leine, von einer Schlaufe bis zur anderen.

Zertifizierungsberichte

Auswirkungen auf die Zulassung

Supair-Produkte werden nach strengen Verfahren zertifiziert, die die Einhaltung der geltenden Normen gewährleisten. Jede Änderung macht diese Zulassung sofort ungültig. Ein modifiziertes Produkt kann daher nicht mehr als

konform mit seinem ursprünglichen Zertifikat betrachtet werden, was Risiken für den Benutzer mit sich bringen kann.

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM

Route du Pré-au-Compte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65

test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes



Classification: **C**

In accordance with standards:

EN 926-1:2015, EN 926-2:2013+A1:2021 and NF L 2024-2-785

Date of issue (DMY):

PG_2637.2025

16.03.2026

Manufacturer:

Supair s.a.s.

Model:

SAVAGE 2 XS

Serial number:

SA-SAV2-XS-2503

Configuration during flight tests

Paraglider		Accessories	
Maximum weight in flight [kg]	75	Range of speed system [cm]	16.9
Minimum weight in flight [kg]	55	Speed range using brakes [km/h]	14
Glider's weight [kg]	3.1	Total speed range with accessories [km/h]	31
Number of risers	2+1	Range of trimmers [cm]	n/a
Projected area [m²]	17.06		

Harness used for testing (max weight)

Harness type	ABS
Harness brand	Woody Valley srl
Harness model	Wani Light 2 M
Harness to risers distance [cm]	43
Distance between risers [cm]	40

Inspections (whichever happens first)

1 to 2 years and 100 to 200 of flying hours

Person or company having presented the glider for testing: **None**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
C A B C A A A A B C A A A C A A A B 0 A A A 0

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM

Route du Pré-au-Compte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65

test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes



Classification: C

In accordance with standards:

EN 926-1:2015, EN 926-2:2013+A1:2021 and NfL 2024-2-785

PG_2609.2025

Date of issue (DMY):

16.03.2026

Manufacturer:

Supair s.a.s.

Model:

SAVAGE 2 S

Serial number:

SA-SAV2-S-P3-2503

Configuration during flight tests

Paraglider		Accessories	
Maximum weight in flight [kg]	85	Range of speed system [cm]	17.7
Minimum weight in flight [kg]	65	Speed range using brakes [km/h]	14
Glider's weight [kg]	3.3	Total speed range with accessories [km/h]	31
Number of risers	2+1	Range of trimmers [cm]	n/a
Projected area [m ²]	18.71		
Harness used for testing (max weight)		Inspections (whichever happens first)	
Harness type	ABS	1 to 2 years and 100 to 200 of flying hours	
Harness brand	Niviuk		
Harness model	Makan M	Person or company having presented the glider for testing: None	
Harness to risers distance [cm]	41		
Distance between risers [cm]	44		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
C A B A A A A A B C A A B C A A A B 0 A A A 0

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM

Route du Pré-au-Compte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65

test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes



Classification: C

In accordance with standards:

EN 926-1:2015, EN 926-2:2013+A1:2021 and NFL 2024-2-785

PG_2628.2025

Date of issue (DMY):

16.03.2026

Manufacturer:

Supair s.a.s.

Model:

SAVAGE 2 M

Serial number:

SA-SAV2-M-2503

Configuration during flight tests

Paraglider

Maximum weight in flight [kg]	103
Minimum weight in flight [kg]	83
Glider's weight [kg]	3.8
Number of risers	2+1
Projected area [m ²]	22.47

Accessories

Range of speed system [cm]	18.8
Speed range using brakes [km/h]	14
Total speed range with accessories [km/h]	31
Range of trimmers [cm]	n/a

Harness used for testing (max weight)

Harness type	ABS
Harness brand	Advance Thun AG
Harness model	Success 4 M

Inspections (whichever happens first)

1 to 2 years and 100 to 200 of flying hours

Harness to risers distance [cm]	43
Distance between risers [cm]	48

Person or company having presented the glider for testing: **None**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
C A B A A A A B C A A B C A A A B 0 A A A 0

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM

Route du Pré-au-Compte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65

test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes



Classification: C

In accordance with standards:

EN 926-1:2015, EN 926-2:2013+A1:2021 and NF 2024-2-785

PG_2646.2025

Date of issue (DMY):

16.03.2026

Manufacturer:

Supair s.a.s.

Model:

SAVAGE 2 ML

Serial number:

SA-SAV2-ML-P7

Configuration during flight tests

Paraglider

Maximum weight in flight [kg]	115
Minimum weight in flight [kg]	90
Glider's weight [kg]	4.2
Number of risers	2+1
Projected area [m ²]	24.41

Accessories

Range of speed system [cm]	17.8
Speed range using brakes [km/h]	14
Total speed range with accessories [km/h]	31
Range of trimmers [cm]	n/a

Harness used for testing (max weight)

Harness type	ABS
Harness brand	Woody Valley srl
Harness model	Wani Light 2 L

Inspections (whichever happens first)

1 to 2 years and 100 to 200 of flying hours

Harness to risers distance [cm]	43
Distance between risers [cm]	48

Person or company having presented the glider for testing: **None**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
B A A A A A A A C C A A A C A A A B 0 A A A 0

Maintenance

Reinigung und Pflege des Gleitschirms

Es ist besser, Ihren Schirm nicht zu häufig zu reinigen. Sollte es dennoch notwendig sein, empfehlen wir, ein mit klarem Wasser leicht angefeuchtetes Tuch ohne Seife oder Reinigungsmittel zu verwenden. Gehen Sie dabei behutsam vor und stellen Sie sicher, dass der Schirm vollständig trocknet, bevor Sie ihn wieder zusammenlegen.

Wir empfehlen eine regelmäßige Pflege Ihrer SAVAGE2: Kleinere Beschädigungen (kleiner als eine 1-Euro-Münze) sollten mit den im Reparaturset Ihres Schirms enthaltenen selbstklebenden Ripstop-Patches repariert werden. Entfernen Sie außerdem Verschmutzungen aus den Zellen (Sand, Steine, Blätter ...).

Inspektionsverfahren

Für die Inspektion SAVAGE2 beachten Sie bitte die von der Paragliding Manufacturer Association (PMA) festgelegten Verfahren, die unter der URL <https://p-m-a.info/>

im Abschnitt „Official Release: PMA Standard for Periodical Inspection of Paragliders“ zugänglich sind. Die Inspektionsverfahren müssen von einer professionellen Prüfstelle durchgeführt werden. Nur Kontrollen durch professionelle Werkstätten sind im Rahmen der Garantie rechtsverbindlich.

Im Falle von Inspektionen sind folgende Verfahren und Prüfpunkte einzuhalten:

- Visuelle und Zustandskontrolle
- Luftdurchlässigkeit des Schirms
- Material (Porosität)
- Leinenfestigkeit
- Schirmfestigkeit

Leinengeometrie und -messung einschließlich Tragegurte Dokumentation der Ergebnisse

Lagerung und Transport

Wenn Sie Ihren Schirm nicht benutzen, lagern Sie ihn in Ihrem Paragliding-Rucksack an einem trockenen, belüfteten, kühlen und sauberen Ort, fern von UV-Strahlung. Wenn Ihr Schirm nass oder feucht ist, lassen Sie ihn gut trocknen, bevor Sie ihn verstauen. Für den Transport: Schützen Sie den Schirm vor mechanischen Einflüssen und UV-Strahlung (indem Sie ihn in einem Sack verstauen). Vermeiden Sie lange Transporte und Aufenthalte in feuchter Umgebung. Halten Sie die Metallteile vor Korrosion geschützt. Begrenzen Sie den direkten Kontakt des Schirms mit dem Rücken des Rucksacks, da Schweiß das Gewebe schädigen kann.

Lebensdauer des Produkts und vorgeschriebene Kontrollen

Zusätzlich zu den systematischen Vorflugkontrollen, die für Ihre Sicherheit unerlässlich sind, empfiehlt SUPAIR, Ihr Material von einem kompetenten Fachmann überprüfen zu lassen, unter Einhaltung des auf dem Etikett an Ihrem Produkt angegebenen Intervalls. Abhängig von der technischen Komplexität Ihres Schirms und den verwendeten Materialien kann dieses Intervall zwischen 1 und 2 Jahren und/oder zwischen 100 und 200 Betriebsstunden variieren. Um das Kontrollintervall deines Schirms zu erfahren, wirf bitte einen Blick auf das Etikett im mittleren Zellfach des Flügels.

Die Inspektion Ihres Schirms muss strikt gemäß den Regeln der Kunst durchgeführt werden, wie sie in der letzten Version des Dokuments „Periodical Inspection of Paragliders“ angegeben sind, das auf der Website www.p-m-a.info heruntergeladen werden kann.



Zusätzlich zu diesem Dokument fordert SUPAIR von den Werkstätten, die seine Paraglider überprüfen, dass sie auch den Richtlinien der folgenden Dokumente folgen:

- [Minimale Werte für die Überholung der Leinen](#)
- [Methodologie zur Messung der Porosität](#)

Die Nichteinhaltung der Inspektionsfristen führt zum Verlust der vertraglichen Garantie. Wenn die Inspektion nicht in Übereinstimmung mit den gesamten SUPAIR-Empfehlungen durchgeführt wird, kann sie nicht zur Grundlage für Ansprüche gemacht werden. Es ist wichtig, regelmäßig Ihren Schirm zu kontrollieren, um seine Leistung und eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten. Je nach Ergebnis der Kontrolle kann es erforderlich sein, das Leinenkonus zu ersetzen, wenn die Reformwerte überschritten werden. Dieses kann bei SUPAIR bestellt werden.

Verbot von Modifikationen

Unsere Produkte werden nach strengen Sicherheits- und Leistungsstandards entwickelt, getestet und zertifiziert.

Jede Veränderung, Umgestaltung oder Anpassung eines Supair-Produkts ist strengstens untersagt.

Ersatzteile

Im Falle von vorzeitigem Verschleiß oder Beschädigung Ihres Equipments können Sie folgende Teile bestellen:

- Suspension- und Bremsleinen über eine spezialisierte Werkstatt
- Verbindungen direkt über SUPAIR
- Ganze Gurte direkt über SUPAIR
- Bremsgriffe direkt über SUPAIR

Reparatur



Trotz der Verwendung von hochwertigen Materialien kann es vorkommen, dass Ihr Schirm Beschädigungen erleidet. In diesem Fall sollte er in einer spezialisierten Werkstatt überprüft und repariert werden. Bitte kontaktieren Sie uns entweder telefonisch oder per E-Mail unter sav@supair.com für weitere Informationen. Im Falle einer umfangreichen Reparatur können die Leistungen des Schirms beeinträchtigt werden. SUPAIR bietet Flugtests an, um die Flugtauglichkeit des Produkts sicherzustellen.

Haftung- sausschluss



Paragliding ist eine Aktivität, die Fähigkeiten, spezifisches Wissen und gutes Urteilsvermögen erfordert. Seien Sie sicher, indem Sie in zertifizierten Schulen lernen, eine angemessene Versicherung abschließen und eine Fluglizenz erwerben, während Sie stets sicherstellen, dass Ihre Flugfähigkeiten den Anforderungen bei verschiedenen Wetterbedingungen entsprechen. SUPAIR kann nicht für Ihre Entscheidungen oder Aktivitäten im Paragliding verantwortlich gemacht werden.



Dieses SUPAIR-Produkt wurde ausschließlich für das Paragliding entwickelt. Jegliche andere Aktivitäten wie Fallschirmspringen oder BASE-Jumping sind strengstens untersagt

Garantie

SUPAIR legt größten Wert auf das Design und die Produktion seiner Produktlinie und gewährt daher eine 3-jährige begrenzte Garantie ab dem Kaufdatum gegen Herstellungsfehler oder Designmängel, die während des normalen Gebrauchs auftreten. Schäden oder Abnutzungen, die durch unsachgemäßen oder missbräuchlichen Gebrauch oder außergewöhnliche Einflüsse wie hohe Temperaturen, starke Sonneneinstrahlung, hohe Luftfeuchtigkeit usw. entstehen, führen zum Erlöschen dieser Garantie.

Jede Änderung an einem Supair-Produkt führt automatisch zum Erlöschen der Garantie.

Recycling

Alle unsere Materialien werden aufgrund ihrer technischen und umweltfreundlichen Eigenschaften ausgewählt. Keines der in unseren Produkten enthaltenen Komponenten schadet der Umwelt. Die meisten davon sind recycelbar. Wenn Ihre SAVAGE2 das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat, können Sie alle metallischen und plastischen Teile vom Stoff trennen und den Abfall gemäß den Vorschriften Ihres Landes sortieren. Wir empfehlen, sich an entsprechende Organisationen für das Recycling von Textilteilen zu wenden.

Ökologische Verantwortung

Paragliding ist eine Outdoor-Aktivität. Sie sind verantwortlich für die Umgebung, in der Sie aktiv sind. Achten Sie daher bitte auf folgendes:

- Respektieren Sie die lokale Flora und Fauna
- Werfen Sie Ihren Abfall nicht in die Natur
- Halten Sie den Geräuschpegel niedrig
- Indem Sie dies tun, tragen Sie dazu bei, die Zukunft des Planeten und des Sports zu sichern.

Service Heft

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines SAVAGE 2 zu dokumentieren.

Kaufdatum :	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Händlers:	

<input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name und Stempel des Händler:	

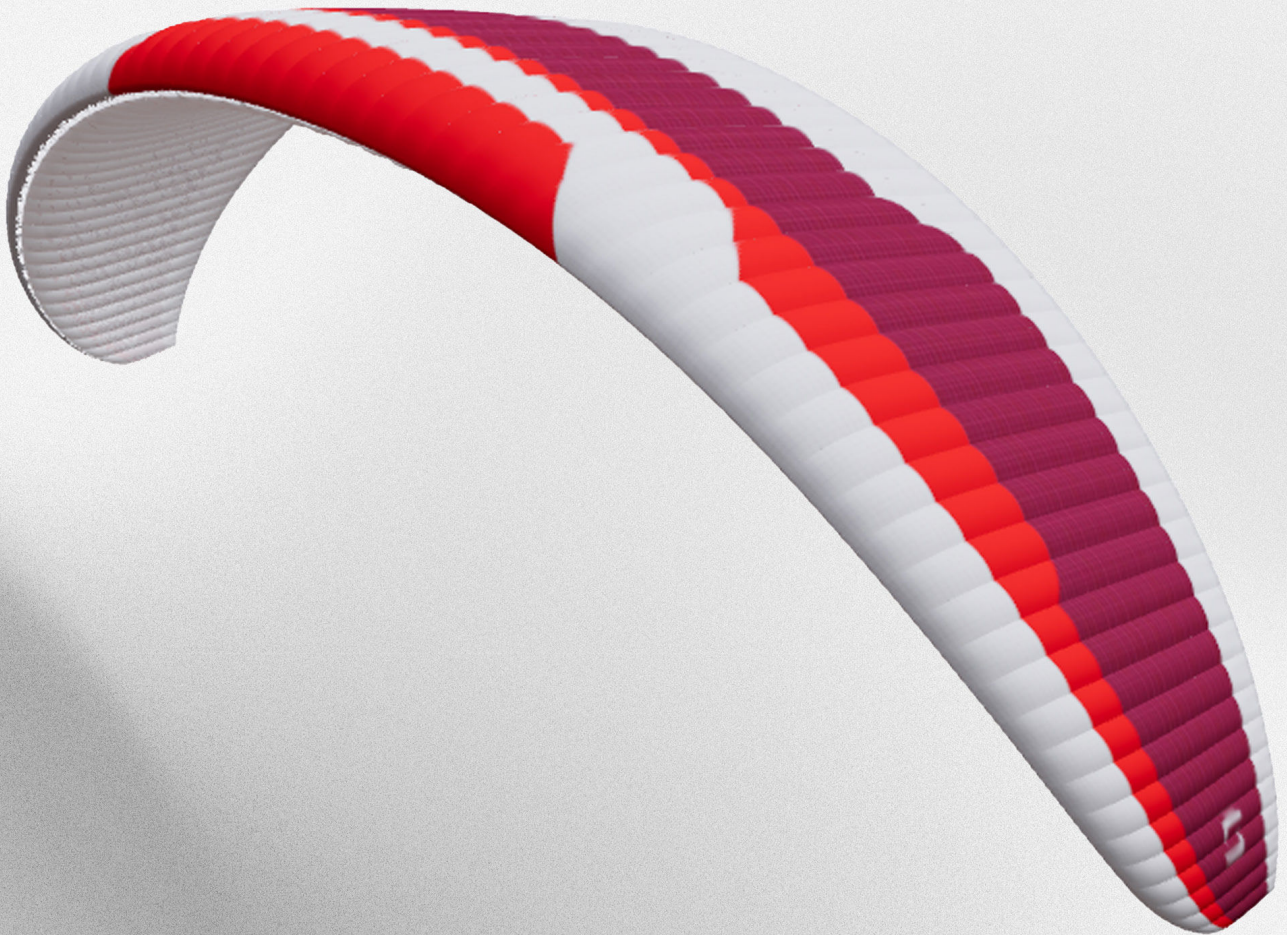
<input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name und Stempel des Händler:	

<input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name und Stempel des Händler:	

<input type="checkbox"/> Wartung <input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name und Stempel des Händler:	



SAVAGE₂



SUPAIR
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

RCS 387956790

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com

Revision Index: 10/03/2026